

Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung Belastung aus Punktquellen TBG 47 „Kocher“ und TBG 48 „Jagst“

Karola Krauter
RPS, Ref. 54.3
03.06.2014



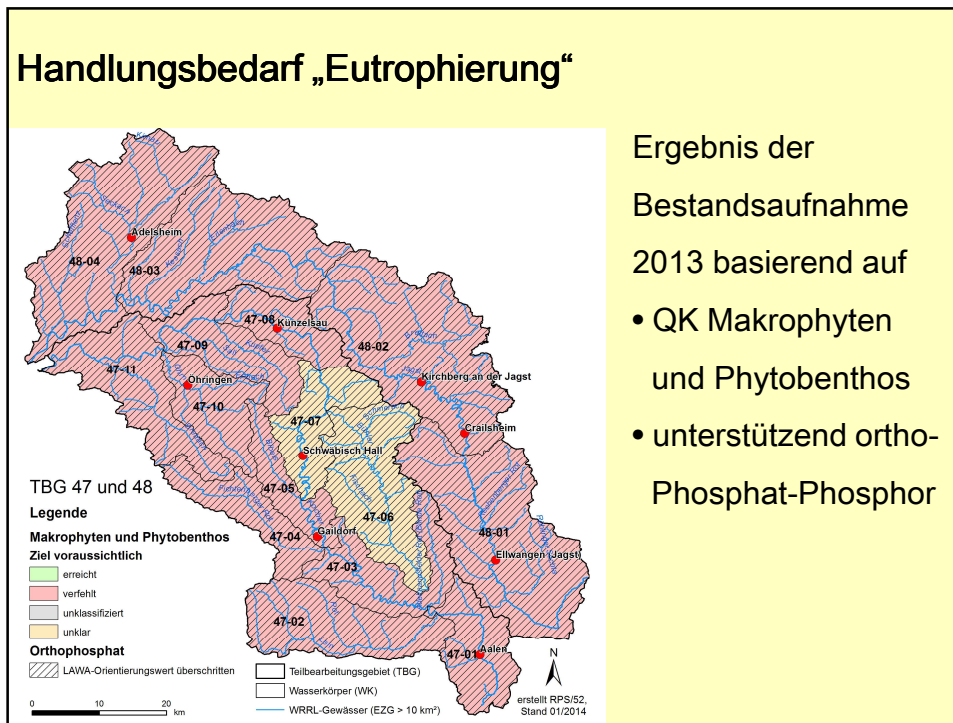
Baden-Württemberg

Gliederung

- Einführung
- Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem Bewirtschaftungsplan 2009
- Vorstellung ‚weitergehende Maßnahmen‘



Baden-Württemberg



TBG 47 „Kocher“ und TBG 48 „Jagst“

- ca. 190 Kläranlagen
mit ca. 840.000 EW
- ca. 1500 Regenwasseranlagen
- > 600 Kleinkläranlagen
- 8 industrielle Direkteinleiter



Baden-Württemberg

TBG 47 „Kocher“ Ergebnisse des Leistungsvergleichs 2012

		GK 4 >10000 – 100.000 11 Anlagen 370 000 EW	GK 3 >5000 – 10.000 17 Anlagen 86 000 EW	GK 2 1.000 – 5.000 EW 43 Anlagen 87 000 EW	GK 1 < 1000 EW 39 Anlagen 14000 EW
CSB	mg/l	18 (90)	19 (90)	20 (110)	22 (150)
Nges	mg/l	9,7 (18)	8,0	9,0	16
Pges	mg/l	0,5 (2)	1,8	2,4	2,7

in Klammer Mindestanforderung
nach Abwasserverordnung



Baden-Württemberg

TBG 48 „Jagst“

Ergebnisse des Leistungsvergleichs 2012

		GK 4 >10000 – 100.000 8 Anlagen 175.000 EW	GK 3 >5000 – 10.000 10 Anlagen 55.000 EW	GK 2 1.000 – 5.000 EW 29 Anlagen 53.000 EW	GK 1 < 1000 EW 32 Anlagen 11.000 EW
CSB	mg/l	21 (90)	18 (90)	22 (110)	31 (150)
Nges	mg/l	11,0 (18)	7,7	11,0	16,0
Pges	mg/l	0,5 (2)	2,1	2,3	2,7

in Klammer Mindestanforderung
nach Abwasserverordnung



Baden-Württemberg

TBG 47 „Kocher“ und 48 „Jagst“

Charakteristik der Punktquellen

Vorläufige Ergebnisse aus Moneris

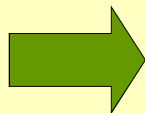
(- Bilanzierung der Nährstoffeinträge)

Stickstoff

< 20 % der direkt im Wasserkörper eingebrachten N-Frachten sind den Punktquellen zuzuordnen, davon weit überwiegend den Sammelkläranlagen

Phosphor

TBG 47 - 35 – 50 % der P-Einträge aus SKÄ
TBG 48 - 35 % der P-Einträge aus SKÄ



Handlungsbedarf und –möglichkeiten bei Sammelkläranlagen trotz bereits guter Ergebnisse im Vergleich zu den Mindestanforderungen?



Baden-Württemberg

TBG 47 „Kocher“ Bewirtschaftungsplan 2009

- 9 Maßnahmen bei Sammelkläranlagen, davon 4 abgeschlossen
 - Kläranlage Öhringen
 - zusätzliche Tropfkörper, Nachklärung
 - Flockungsfiltration
 - 5,5 mio €
- 36 Maßnahmen im Bereich Regenwasserbehandlung, davon 26 abgeschlossen → 9,7 mio €
 - Schmutzfrachtberechnungen
 - Neubau oder Erweiterungen von Regenüberlaufbecken, z.B. in Öhringen, Spraitbach, Kupferzell, Bühlerzell, Mainhardt
- 4 Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung

TBG 48 „Jagst“ Bewirtschaftungsplan 2009

- insges. 40 Maßnahmen
- grundlegende Maßnahmen im Bereich Regenwasserbehandlung
- 1 Maßnahme Fremdwasserreduktion
- 17 Maßnahmen abgeschlossen – 5,7 mio €
- Beispiele:
 - RKB Espachweiler Ellwangen
 - RÜB Merchingen in Ravenstein



Baden-Württemberg

Ergänzende Maßnahmen im Neckareinzugsgebiet

Erlass zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2009 vom 05.12.2010 (Punkt 4)

Erhebliches Defizit des ‚Neckarschlauchs‘ zwischen Plochingen und Mannheim bei Phytoplankton und Saprobie, das nicht durch Maßnahmen im ‚Neckarschlauch‘ allein ausgeglichen werden kann

Festlegung von Zielwerten für Pges (im Jahresmittel) gestaffelt nach der Größenklasse der Kläranlagen

GK 3	0,8 mg/l
GK 4 und 5	0,5 mg/l
GK 4 und 5 mit Filtration	0,3 mg/l



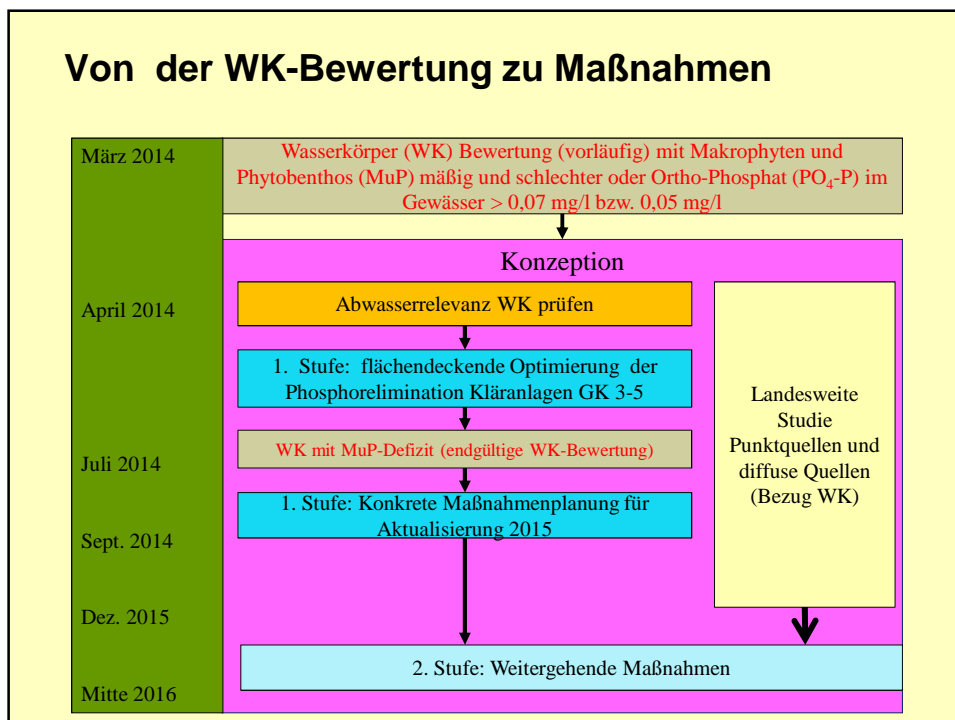
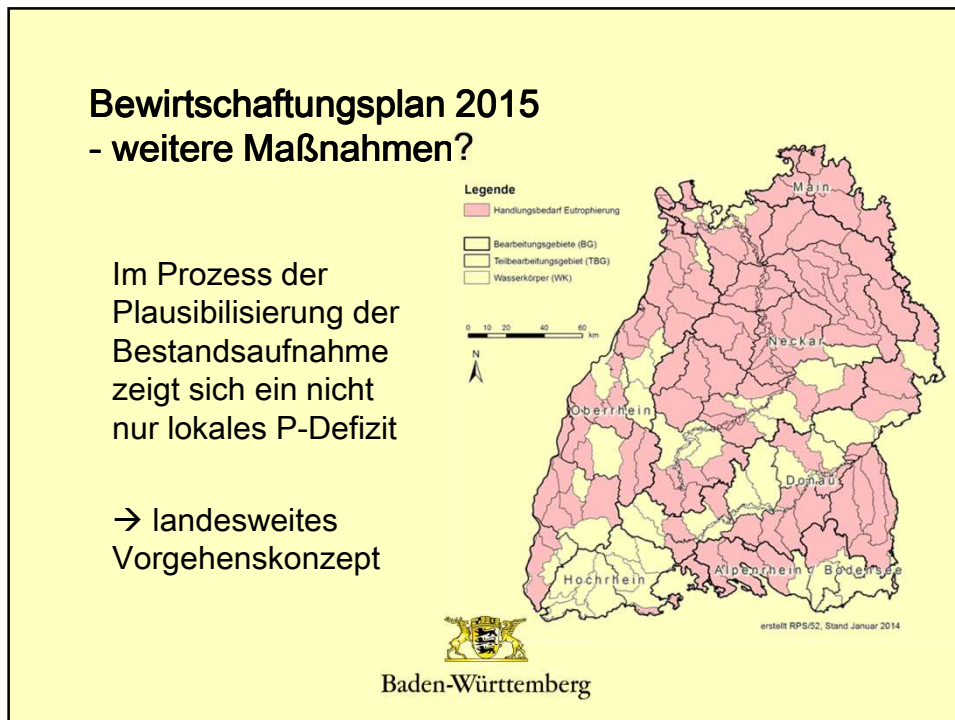
Baden-Württemberg

Bewirtschaftungsplan 2015 - bereits aufgenommen

- **TBG 47** → 24 Kläranlagen GK 3 – 5
davon ist die Umsetzung bei 22 Kläranlagen bereits abgeschlossen (ca. 1 mio €)
- **TBG 48** → 19 Kläranlagen GK 3 – 5
davon ist die Umsetzung bei 14 Kläranlagen bereits abgeschlossen (ca. 430 T€)



Baden-Württemberg



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Baden-Württemberg